

und der were gestorben in hette dy margraf
 fin dy kemmenoten besetzt mit ouden gummern
 ane lantgraffin ludewigis wissin und willin
 in forchten sy das sy von der kemmenoten be
 schädiget mochten werden sintemal das sich
 dy margraffin mit graffin poppen von kemne
 berg vorlobet hette und baten lantgraffin
 ludewige das her sy etwas scharte und sicher
 te und geloben sin were es sache das her on
 wolde behulffen syn sy woldin sich ymerwendig
 der muren vor das slos ader dy kemmenoten
 legen das her sich uffereuning dar vor leute
 dar man aller mynrest dar zu kunde ko
 men und thete das mit synen rittern und
 knechten der her vil by eyinander hatte es
 geschach das dy veste al vme beleit wart do
 dy in sabin dy uff der veste waren das sy un
 beschädiget nicht mochten dar von komen
 da gabm sy dy veste sich uff gnade dy lof der
 lantgraffe zu brechen also her den von
 lipont hatte gelobet das verdroyf dy margraf
 fin und ouden son vil sere enoch minnerte es et
 liche rittere und knechte nicht enwang des
 sante dy margraffin briff zu den fursten
 rittern und knechten und sunderlich zu den
 steten und clate vil bey ober den lantgraffin
 ouden bruder wy das her or grofyn schaden
 gefuyet hette yn untrawe und betrugunge
 do das der lantgraffe vornam do sante her
 auch boten uff und schreib herren rittern und
 knechten und dem gancem lande syne unskult
 und entschuldigete sich wy das her das gethan
 hette vme fredis willen und dem lande zu